

BUCH AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Amt für Soziale Arbeit



demokratie-leben-in-wiesbaden.de

**DICH NERVT ETWAS GEWALTIG?
DU MÖCHTEST ANDERE AUF EIN
WICHTIGES THEMA AUFMERKSAM
MACHEN?
DANN GEH DEMONSTRIEREN!**

Doch wie verhältst du dich auf einer Demo richtig? Was sind deine Rechte und worauf solltest du achten? Wir zeigen dir in diesem Flyer, wie du dich auf friedliche und kreative Weise an einer Demo oder einer Protestaktion beteiligen kannst - egal ob du zum ersten Mal teilnimmst oder schon länger aktiv bist. Du findest viele Infos und Tipps rund um das Thema Demonstrieren und bist mit unserer Checkliste optimal für deine nächste Demo vorbereitet.

Und das Beste:
**DIE RÜCKSEITE KANNST DU
ALS PLAKAT BENUTZEN.**

UM WAS GEHT ES?

WAS HAT DEMONSTRIEREN MIT DEMOKRATIE ZU TUN?

Unsere demokratische Gesellschaft lebt davon, dass alle Bürger*innen politisch mitreden und mitgestalten – auch du. Das tust du, indem du z.B. wählen gehst oder einer Partei beitreitest. Eine Demonstration ist ein einfaches und direktes Mittel, um dich aktiv zu beteiligen und deine Werte und Meinungen öffentlich zu vertreten.

Gemeinsam mit anderen kannst du dich für deinen Stadtteil einsetzen, gegen Nazis auf die Straße gehen oder dich für bessere Bildung stark machen. Das ist dein gutes Recht! So steht es in den Grundgesetzen zur Meinungsfreiheit [Art. 5] und zur Versammlungsfreiheit [Art. 8]. Außerdem gibt es noch das Versammlungsgesetz, das garantiert, dass alle Menschen in Deutschland öffentlich demonstrieren können. Das gilt auch für Kinder und Jugendliche!

“Jedermann hat das Recht, öffentliche Versammlungen und Aufzüge zu veranstalten und an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.”

Abschnitt I, § 1, Gesetz über Versammlungen und Aufzüge
Du willst mehr wissen? Unter <https://www.gesetze-im-internet.de> findest du alle Gesetzestexte.

Das Demonstrationsrecht ist ein demokratisches Grundrecht, das allerdings nicht überall selbstverständlich ist. In vielen Staaten darf man gar nicht oder nur eingeschränkt demonstrieren. Denn wenn sich viele Menschen für eine Sache einsetzen, können sie einiges verändern. Viele politische Bewegungen sind dadurch entstanden, dass Menschen auf die Straße gegangen sind, zum Beispiel für das Frauenwahlrecht oder gegen Atomkraft. Deine Meinung zu sagen lohnt sich! Denn deine Stimme ist ein mächtiges Mittel gegen Ungerechtigkeit – nutze sie!

- ▶ **Demokratie leben!** Menschenfeindliche und ausgrenzende Haltungen schwächen die Demokratie und die Gleichberechtigung in der Gesellschaft. Für ein friedliches und demokratisches Zusammenleben lohnt es sich zu demonstrieren.
- ▶ **Deine Stimme zählt!** Jugendliche und ihre Sorgen bekommen in der Öffentlichkeit nicht immer die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Mit einer Demonstration machst du die Gesellschaft und die Medien auf ein Problem aufmerksam und verschaffst dir Gehör - auch bei Politiker*innen und anderen Menschen in deiner Stadt, die etwas zu sagen haben.
- ▶ **Für andere stark machen!** Du unterstützt Menschen oder Organisationen, die darauf angewiesen sind, dass andere sich für sie einsetzen. Du gibst z.B. anderen Jugendlichen eine Stimme, wenn sie es selbst nicht können oder dürfen!
- ▶ **Viele sein!** Auf einer Demo lernst du viele Leute kennen, denen es ähnlich geht wie dir. Tauscht euch aus! Mit deinen Mitsreiter*innen kannst du weiter für dein Thema kämpfen und neue Aktionen planen.

WIR SIND FÜR DICH DA

Du bist zum ersten Mal auf einer Demo unterwegs oder suchst noch ein paar Mitsreiter*innen, mit denen du gemeinsam hingehen kannst? Dann sind wir, die Demo-Begleiter*innen des Stadtjugendrings und seinen Kooperationspartner*innen, für dich da. Wir sind deine Ansprechpartner*in auf vielen Demos. Du kannst mit uns mitlaufen oder dich an uns wenden, wenn du dich unsicher fühlst. Du erkennst uns an den weißen Gym Bags und den Schirmen mit dem BUNT LAUT AKTIV – Aufdruck.

DU WILLST WISSEN, WAS WIR ALS NÄCHSTES PLANEN?

Schreibe uns unter info@sjr-wiesbaden.de [Betreff: Demo].

WER WIR SIND

Der Flyer „**BUNT LAUT AKTIV für Demokratie und Vielfalt**“ wurde vom Stadtjugendring Wiesbaden in Kooperation mit dem Jugendforum gestaltet.

Der Stadtjugendring Wiesbaden ist der Zusammenschluss von selbstverwalteten, selbstorganisierten und ehrenamtlichen Jugendorganisationen in Wiesbaden; von jungen Menschen für junge Menschen. Das Jugendforum wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben“ gefördert und setzt sich für ein friedliches Zusammenleben ein. Gemeinsam setzen wir ein klares Zeichen für Demokratie und Vielfalt und gegen demokratie- und menschenfeindliche Phänomene wie z.B. Rassismus, Antisemitismus, Muslimefeindlichkeit, Antiziganismus und Homophobie.

Weitere Infos über uns findest du unter:
www.sjr-wiesbaden.de
www.demokratie-leben-in-wiesbaden.de



WIE DEMONSTRIEREN?

ALLES IST MÖGLICH!

Du kannst in einem Protestzug mitlaufen, mit anderen eine Mahnwache halten oder eine lange Menschenkette bilden. Vielleicht hast du auch Lust, an einer Tanzdemo teilzunehmen. Damit eine Demonstration wirkt, sollte sie der Öffentlichkeit im Gedächtnis bleiben! Protest muss aber nicht immer laut sein: Auch Schweigemärsche wecken öffentliches Interesse.

FREUND*INNEN MITNEHMEN!

Gemeinsam für eine Sache zu kämpfen, die dir und deinen Freund*innen wichtig ist, bringt Spaß und verbindet. Doch mal alleine unterwegs? Du kannst dich jederzeit den Demo-Begleiter*innen des Stadtjugendrings und seiner Kooperationspartner*innen anschließen.

INFORMIERT SEIN!

Du möchtest wissen, wann die nächste Demo stattfindet? In sozialen Medien, über Flyer oder in den Tageszeitungen deiner Stadt kannst du dich am besten informieren, wann welche Demo geplant ist. Checke ab, wer die Demonstration organisiert und was das Ziel ist.

BUNT UND VIelfÄLTIG!

Egal ob singend, pfeifend oder tanzend - wichtig ist, dass du auf friedvolle Art auf deine Ziele aufmerksam machst! Mit Transparenten, Plakaten und selbst gebastelten Schildern machst du deutlich, warum du demonstrierst. Während der Demo kannst du zudem Informationsmaterial an Interessierte verteilen.

DIE REGELN KENNEN!

Egal, ob es sich um eine große oder kleine Kundgebung mit nur wenigen Menschen handelt: Das Versammlungsgesetz regelt, was erlaubt ist und was nicht. Öffentliche und geplante Demonstrationen müssen z.B. mindestens 24 Stunden vorher bei den Behörden angemeldet sein. Auf jeder Demo gibt es eine Person, die verantwortlich ist für den Ablauf und die Ordnung. Der*die Versammlungsleitende wird von ehrenamtlichen Ordner*innen unterstützt. Du kannst dich für Infos zur Demo an sie wenden.

Einige Dinge sind während einer Demonstration auch verboten: Du darfst keine Waffen tragen. Gegenstände, die als Waffen genutzt werden können, sind auch nicht erlaubt. Du darfst auch nicht dein Gesicht verdecken, so dass man dich nicht mehr erkennt, z.B. durch Tücher oder Sturmhauben.

KEINE GEWALT!

Gewalttätiges Verhalten hat auf einer Demo nichts zu suchen. Wenn du Gegenstände wirfst, dich mit Polizist*innen oder Gegendemonstrant*innen anlegst, setzt du den weiteren Verlauf der Demo aufs Spiel und gefährdest dich und andere. Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen sind als Körperverletzung oder Sachbeschädigung strafbar. **Wenn Anweisungen der Polizei und den Ordner*innen durchgegeben werden, dann solltest du dem Folge leisten. Checke während der Demo auch den Twitter-Account der Polizei, um weitere Infos zu erhalten.**

DEINE RECHTE KENNEN!

Es ist wichtig, dass du weißt, was du auf einer Demonstration machen darfst – aber auch was die Polizei darf und was nicht. Stelle sicher, dass du deine Rechte als Demonstrant*in kennst. Die Polizei darf dich z.B. nur dann untersuchen, wenn ein konkreter Verdacht auf eine Straftat oder Waffenbesitz vorliegt. Die Polizei muss vor Gericht begründen können, ob die „öffentliche Sicherheit“ in Gefahr war. Zu deinen Rechten und den Versammlungsregeln findest du ausführliche Informationen auf den Webseiten der Polizei.

VORBEREITUNG IST ALLES!

Bequeme Kleidung und Schuhwerk, ausreichend Trinken und Essen – so kannst du ganz entspannt demonstrieren. Nimm einen Rucksack mit, in dem du alles verstaut, was du so brauchst. Es kann auch mal laut werden – ein Gehörschutz ist also eine gute Idee.

PASS AUF DICH AUF!

Große Menschenmengen können auch beängstigend sein. Höre auf dich: Geht es dir gut? Wenn du dich unsicher fühlst: Ruhe bewahren! Gebe deinen Freund*innen Bescheid und verlasst gemeinsam die Situation. Solltest du dich verletzt haben oder eine*r deine*r Mitdemonstrant*innen Hilfe brauchen, wende dich an Ordner*innen, Demo-Sanitäter*innen oder die Polizei.

MEINUNGSVIelfALT!

Wenn du demonstrierst, möchtest du andere Menschen auf dein Anliegen aufmerksam machen. Dazu kannst du mit Passant*innen sprechen und Flyer verteilen. Aber du wirst vielleicht erleben, dass Außenstehende deine Ansichten nicht teilen. Lass dich davon nicht entmutigen. Akzeptiere, dass jede*r eine eigene Meinung hat und suche dir Gesprächspartner*innen, die an deinem Thema interessiert sind.

WA RUM DEM ON- STRIE REN?

DEMO SPRÜCHE

Du weißt noch nicht, was du auf dein Transparent schreiben sollst? Du suchst noch einen guten Spruch? Wir haben ein paar Ideen für dich gesammelt:

- ▶ **Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Freiheit [Bildung/etc.] klaut!**
- ▶ **We are here! We are queer!**
- ▶ **Bürger, lass das Glotzen sein – reihst euch in die Demo ein!**
- ▶ **Nazis essen heimlich Falafel!**
- ▶ **Gute Bildung, schönes Leben, sollte es für jede*n geben!**
- ▶ **Ich bin so sauer – ich hab ein Plakat gebastelt!**

**AM BESTEN WIRST
DU SELBST KREATIV!**



Damit deine Teilnahme an einer Demo ein voller Erfolg wird, ist es gut, vorbereitet zu sein. Wir haben ein paar Dinge aufgelistet, die du für deine nächste Demo nicht vergessen solltest:

- Hast du alle Infos zur Demo, die du brauchst?
- Wissen deine Freund*innen Bescheid? Hast du Mitsreiter*innen mobilisiert?
- Selbst bemalte Schilder oder Transparente. Mit unserem Flyer hast du dein Plakat immer in der Hosentasche
- Informationsmaterial [Flyer, Broschüren etc.]
- Rucksack mit allen Dingen, die dir wichtig sind
- Trinken und Essen, damit du dich zwischendurch stärken kannst
- Lichtbildausweis und Krankenkassenkarte
- Lust haben auf: Bunt, laut und aktiv sein!